

# VersicherungsJournal.at

Nachricht vom 14.7.2011

## Sportliches Weltereignis mit Tiroler Maklerschutz

Für rund eine Woche war Wien Austragungsort der 13. „European Maccabi Games“, einer der größten Sportveranstaltungen der Welt. Mit dem Risiko- und Versicherungsmanagement betrauten die Organisatoren das Innsbrucker Maklerbüro Infinco. Geschäftsführer Joe Kaltschmid berichtet im Interview von den Herausforderungen, die ein Ereignis dieser Größenordnung für den Versicherungsschutz bedeutet.

Es war ein sportliches Ereignis der besonderen Dimension: Vom 5. bis 13. Juli war Wien Gastgeber-Stadt für die „European Maccabi Games 2011“. Rund 2.000 Athleten aus 37 Ländern und allen Kontinenten ritterten in Disziplinen wie Fußball, Schwimmen, Bowling, Tennis etc. um Medaillen.



Betreute das Risiko- und Versicherungsmanagement der European Maccabi Games 2011: Makler Joe Kaltschmid.

Mit dem Risiko- und Versicherungsmanagement hat das Organisationskomitee des größten jüdischen Sportereignisses das Tiroler Maklerhaus Infinco OG betraut. Wir haben mit Geschäftsführer Joe Kaltschmid gesprochen.

**VersicherungsJournal:** Bevor wir zum Thema Versicherung kommen: Können Sie einen kurzen Einblick in die Historie der Maccabi Games geben?

**Kaltschmid:** Historisch waren die Juden im 19. Jahrhundert zahlreich in europäischen Turnvereinen vertreten. Durch den aufkommenden Antisemitismus wurden sie aber immer mehr aus den Turnvereinen gedrängt, bis sie ganz aus dem sportlichen Leben verbannt wurden. Daher wurden eigene Vereine gegründet.

Die Maccabi Games entstanden in den 1930er-Jahren aus der jüdischen Makkabi-Sportbewegung. 1932 wurden sie erstmals in Tel Aviv ausgetragen. Seit 1953 finden sie alle vier Jahre in Israel statt, zudem werden

im Vier-Jahres-Rhythmus – immer zwei Jahre nach den Spielen in Israel – die European Maccabi Games ausgetragen. Von historischer Bedeutung sind die Spiele 2011, weil sie zum ersten Mal im deutschsprachigen Raum veranstaltet werden. Die Maccabi Games gehören zu den fünf größten Sportereignissen weltweit.

**VersicherungsJournal:** Wo sehen Sie die spezifischen Risiken einer Veranstaltung wie den Maccabi Games?

**Kaltschmid:** Da es sich hier um die weltweit größte jüdische Sportveranstaltung handelt und die Terrorgefahr in den letzten Jahren konstant gestiegen ist, musste neben den klassischen Veranstaltungsrisiken vermehrt Augenmerk auf das Terrorrisiko gelegt werden.

**VersicherungsJournal:** Gab es einen konkreten Anlass oder eine konkrete Vermutung, Terrorgefahr anzunehmen?

**Kaltschmid:** Keine konkrete, aber gerade aufgrund der erhöhten Terroraktivitäten waren sowohl Veranstalter als auch wir sensibilisiert. Denken Sie an die in Deutschland von islamistischen Aktivisten geplanten Anschläge vom November 2010 oder an den tatsächlich ausgeführten Anschlag auf den Moskauer Flughafen Domodedovo im Jänner 2011.

**VersicherungsJournal:** Ab welcher Größe eines Events oder unter welchen Umständen sollte man sich unbedingt gegen Terrorgefahr versichern?

**Kaltschmid:** Ich würde sagen, das hängt nicht so sehr von der Größe ab als doch mehr von der Internationalität. Je internationaler die Veranstaltung, umso größer wäre auch die Aufmerksamkeit, die ein Terroranschlag auf sich ziehen würde.

**VersicherungsJournal:** Wie fließt das Terrorrisiko in die konkrete Konzeption der Versicherungsdeckung ein?

**Kaltschmid:** Eine essenzielle Rolle spielt dieses Risiko für die Ausgestaltung der Veranstaltungs-Haftpflichtversicherung insofern, als nach den AHVB Schäden, deren Ursache in Gewalthandlungen terroristischer Organisationen gründen, vom Versicherungsschutz ausgeschlossen sind. Hier würde also der klassische Terrorschluss zum Tragen kommen.

**VersicherungsJournal:** Wie sind Sie mit diesem Problem umgegangen?

**Kaltschmid:** Nach intensiven Diskussionen mit den Versicherern, konnte ein Risikoträger gefunden werden, der auf diesen Ausschluss verzichtet hat.

**VersicherungsJournal:** Können Sie mir sagen, welche Versicherung auf den Terrorschluss verzichtet hat?

**Kaltschmid:** Haben Sie bitte Verständnis, dass wir hier Diskretion bewahren – aber so viel: Es war ein großer englischer Versicherer, mit dem wir für alle Verträge österreichisches Recht und heimischen Gerichtsstandort vereinbarten.

**VersicherungsJournal:** Welche weiteren Risiken spielen bei einer derartigen Veranstaltung noch eine Rolle?

**Kaltschmid:** Da sind allen voran noch Ausfall und Unterbrechung durch Terror zu nennen. Bei der Veranstaltung eines Events dieser Größenordnung wären hohe Fixkosten zu verkraften, sollte die Austragung aufgrund von Terrorrohungen von vornherein unmöglich oder im Laufe der Spiele unterbrochen werden müssen. Zu diesen Fixkosten gehören unter anderem auch bereits erhaltene Subventionen und ähnliches.

**VersicherungsJournal:** An welche weiteren Fixkosten ist hier zu denken und in welcher Größenordnung bewegen sie sich?

**Kaltschmid:** So banal es klingt: Die Fixkosten fangen beispielsweise bei Kosten für die Cateringfirmen an, welche selbst schon Personal für dieses Ereignis eingestellt haben, Frischwaren vorbereitet haben, es geht um Mietkosten etc. Diese Fixkosten bewegen sich bei etwa zwei Millionen Euro.

**VersicherungsJournal:** Ein terroristischer Anschlag hätte also das Potenzial, einen extrem hohen Schaden zu verursachen ...

**Kaltschmid:** Die für Terror geforderten Limits waren so hoch, dass wir zur Basis-Veranstaltungs-Haftpflichtversicherung auch noch eine Excedentendeckung konstruierten.

**VersicherungsJournal:** Über welche Schadenssummen sprechen wir?

**Kaltschmid:** Da sich finanziell alle Veranstalter nach der Decke strecken müssen, übertreffen die potenziellen Schadenssummen stets die tatsächlich abgeschlossenen Versicherungssummen. Bei Schadensereignissen mit „normaler Eintrittswahrscheinlichkeit“ landeten wir bei mehreren Szenarien zwischen zehn und fünfzehn Millionen Euro. Doch bei Ansatz eines so genannten „Short falls“ auch jenseits der errechneten Werte.

**VersicherungsJournal:** Sie wollten vorher noch weitere Risiken ansprechen.

**Kaltschmid:** Aus meiner Sicht war es auch unerlässlich, das Wetter-Ausfallsrisiko anzusprechen. Erinnern Sie sich etwa an den letztjährigen Life Ball, bei dem die Behörden den Rathausplatz mitten im Programm aufgrund von Starkregen und Blitz räumen ließen – gerade als Whoopi Goldberg einer riesigen Erdkugel entstieg!

**VersicherungsJournal:** Wie sieht es mit dem D&O-Versicherungsschutz für die Manager der Maccabi Games aus?

**Kaltschmid:** Für die Games wurde eine gemeinnützige Gesellschaft auf Zeit errichtet. Für diese haben wir entsprechenden D&O-Versicherungsschutz abgeschlossen. Also hatten alle Organe der Gesellschaft entsprechenden Versicherungsschutz. Wir konnten auch hier auf unser eigenes Deckungskonzept zurückgreifen.

Anpassungsbedarf gab es dennoch hinsichtlich des versicherten Personenkreises, weil einige Mitarbeiter der Games hohe Verantwortung innehatten, ohne jedoch ein Organ oder leitender Angestellter des Vereines zu sein! Diese „Manager“ versicherten wir gesondert in der D&O-Polize.

Das Dienstnehmerhaftungs-Privileg gilt nämlich nur für Personen, welche nach dem Arbeiter- und Angestelltengesetz beschäftigt sind. Unser Problem waren Personen wie zum Beispiel ein Generalsekretär, der kein Organ war, auch nicht eindeutig als leitender Angestellter zu qualifizieren war – also ein unregelter Bereich. Wir stellten klar, dass er aufgrund seiner faktischen Tätigkeiten quasi wie ein Organ zu behandeln wäre.

**VersicherungsJournal:** Wie hoch waren die Deckungssummen jeweils für Veranstaltungs-Haftpflicht und D&O?

**Kaltschmid:** Bitte auch hier um Verständnis für Diskretion: Wir haben für die Veranstaltungs-Haftpflicht eine Deckung im höheren zweistelligen Millionen-Euro-Bereich; Sie können in etwa zehn Prozent der Versicherungssumme für den Bereich D&O annehmen.

**VersicherungsJournal:** Was hat dieser Versicherungsschutz gekostet?

**Kaltschmid:** Das gesamte Versicherungskonzept liegt im Bereich von 100.000 Euro.

**VersicherungsJournal:** Vielen Dank für das Gespräch!

#### Zur Person

Mag. (FH) Joe Kaltschmid ist Versicherungsmakler in Innsbruck und Geschäftsführer von Infenco Insurance and Financial Consulting, das 2002 gegründet wurde. Kaltschmid engagiert sich seit der Gründung von Infenco stark im Segment Special Lines wie etwa D&O, spezielle Lösungen im Bereich der Vermögensschaden-Haftpflicht (Finanzdienstleister, Stiftungen, Stiftungsvorstände, beratende Berufe etc.) und schwer platzierbare Haftpflichtrisiken.

*Hinweis der Redaktion: Wer sich für den Medaillenspiegel interessiert, kann ihn auf der Website der Maccabi Games online abrufen. Österreich belegt unter den 37 teilnehmenden Ländern Platz vier.*

Emanuel Lampert (e.lampert@versicherungsjournal.at)

Das VersicherungsJournal ist urheberrechtlich geschützt. Das bedeutet für Sie als Leserin bzw. Leser: Die Inhalte sind ausschließlich zur Ihrer persönlichen Information bestimmt. Für den kommerziellen Gebrauch müssen Sie bitte unsere ausdrückliche Genehmigung einholen. Unzulässig ist es, Inhalte ohne unsere Zustimmung gewerbsmäßig zu nutzen, zu verändern und zu veröffentlichen.

**Kurz-URL:** <http://vjournal.at/-9256>

# VersicherungsJournal.at

Suche Erweiterte Suche »

- [Startseite](#)
[Versicherungen & Finanzen](#)
[Markt & Politik](#)
[Vertrieb & Marketing](#)
[Unternehmen & Personen](#)
[Karriere & Mitarbeiter](#)
[Büro & Organisation](#)

Sie lesen in: [Startseite](#) [Nachrichten](#) [Versicherungen & Finanzen](#)

## Sportliches Weltereignis mit Tiroler Maklerschutz

14.7.2011 – Für rund eine Woche war Wien Austragungsort der 13. „European Maccabi Games“, einer der größten Sportveranstaltungen der Welt. Mit dem Risiko- und Versicherungsmanagement betrauten die Organisatoren das Innsbrucker Maklerbüro Infenco. Geschäftsführer Joe Kaltschmid berichtet im Interview von den Herausforderungen, die ein Ereignis dieser Größenordnung für den Versicherungsschutz bedeutet.



Es war ein sportliches Ereignis der besonderen Dimension: Vom 5. bis 13. Juli war Wien Gastgeber-Stadt für die „European Maccabi Games 2011“. Rund 2.000 Athleten aus 37 Ländern und allen Kontinenten ritterten in Disziplinen wie Fußball, Schwimmen, Bowling, Tennis etc. um Medaillen.

Mit dem Risiko- und Versicherungsmanagement hat das Organisationskomitee des größten jüdischen Sportereignisses das Tiroler Maklerhaus Infenco OG betraut. Wir haben mit Geschäftsführer Joe Kaltschmid gesprochen.

**VersicherungsJournal:** Bevor wir zum Thema Versicherung kommen: Können Sie einen kurzen Einblick in die Historie der Maccabi Games geben?

**Kaltschmid:** Historisch waren die Juden im 19. Jahrhundert zahlreich in europäischen Turnvereinen vertreten. Durch den aufkommenden Antisemitismus wurden sie aber immer mehr aus den Turnvereinen gedrängt, bis sie ganz aus dem sportlichen Leben verbannt wurden. Daher wurden eigene Vereine gegründet.

Die Maccabi Games entstanden in den 1930er-Jahren aus der jüdischen Makkabi-Sportbewegung. 1932 wurden sie erstmals in Tel Aviv ausgetragen. Seit 1953 finden sie alle vier Jahre in Israel statt, zudem werden im Vier-Jahres-Rhythmus – immer zwei Jahre nach den Spielen in Israel – die European Maccabi Games ausgetragen. Von historischer Bedeutung sind die Spiele 2011, weil sie zum ersten Mal im deutschsprachigen Raum veranstaltet werden. Die Maccabi Games gehören zu den fünf größten Sportereignissen weltweit.

**VersicherungsJournal:** Wo sehen Sie die spezifischen Risiken einer Veranstaltung wie den Maccabi Games?

**Kaltschmid:** Da es sich hier um die weltweit größte jüdische Sportveranstaltung handelt und die Terrorgefahr in den letzten Jahren konstant gestiegen ist, musste neben den klassischen Veranstaltungsrisiken vermehrt Augenmerk auf das Terrorrisiko gelegt werden.

**VersicherungsJournal:** Gab es einen konkreten Anlass oder eine konkrete Vermutung, Terrorgefahr anzunehmen?

**Kaltschmid:** Keine konkrete, aber gerade aufgrund der erhöhten Terroraktivitäten waren sowohl Veranstalter als auch wir sensibilisiert. Denken Sie an die in Deutschland von islamistischen Aktivisten geplanten Anschläge vom November 2010 oder an den tatsächlich ausgeführten Anschlag auf den Moskauer Flughafen Domodedovo im Jänner 2011.

**VersicherungsJournal:** Ab welcher Größe eines Events oder unter welchen Umständen sollte man sich unbedingt gegen Terrorgefahr versichern?

**Kaltschmid:** Ich würde sagen, das hängt nicht so sehr von der Größe ab als doch mehr von der Internationalität. Je internationaler die Veranstaltung, umso größer wäre auch die Aufmerksamkeit, die ein Terroranschlag auf sich ziehen würde.

**VersicherungsJournal:** Wie fließt das Terrorrisiko in die konkrete Konzeption der Versicherungsdeckung ein?

**Kaltschmid:** Eine essenzielle Rolle spielt dieses Risiko für die Ausgestaltung der Veranstaltungs-Haftpflichtversicherung insofern, als nach den AHVB Schäden, deren Ursache in Gewalttätigkeiten terroristischer Organisationen gründen, vom Versicherungsschutz ausgeschlossen sind. Hier würde also der klassische Terrorschluss zum Tragen kommen.

**VersicherungsJournal:** Wie sind Sie mit diesem Problem umgegangen?

**Kaltschmid:** Nach intensiven Diskussionen mit den Versicherern, konnte ein Risikoträger gefunden werden, der auf diesen Ausschluss verzichtet hat.

**VersicherungsJournal:** Können Sie mir sagen, welche Versicherung auf den Terrorschluss verzichtet hat?



Betreute das Risiko- und Versicherungsmanagement der European Maccabi Games 2011: Makler Joe Kaltschmid.



### Service

#### Weitere Informationen zum Thema ...

... finden Sie über Suche/Erweiterte Suche im Kopf- und im Fußbereich dieser Seite.

Beachten Sie auch unsere Bücher und Dokumentationen.

Zu Vertriebsthemen kann ein Blick in die VersicherungsJournal Extrablätter lohnen.

### WERBUNG

#### Keine Angst vor Senioren

Das Praktikerhandbuch Umsatzbringer Generation 50+ vom VersicherungsJournal Verlag zeigt auf, wie Versicherungsvermittler den Demografiewandel erfolgreich nutzen können.

Verkaufsstrategie vom Erstgespräch bis zum Abschluss!

Jetzt bestellen...

#### Ihr Wissen und Ihre Meinung sind gefragt

Ihre Leserbriefe können für andere Leser eine wesentliche Ergänzung zu unserer Berichterstattung sein. Bitte schreiben Sie Ihre Kommentare unter den Artikel in das dafür vorgesehene Eingabefeld.

Die Redaktion freut sich auch über Hintergrund- und Insiderinformationen, wenn sie nicht zur Veröffentlichung unter dem Namen des Informanten bestimmt ist. Wir sichern unseren Lesern absolute Vertraulichkeit zu! Schreiben Sie bitte an [redaktion@versicherungsjournal.at](mailto:redaktion@versicherungsjournal.at).

Allgemeine Pressemitteilungen erbitten wir an [meldungen@versicherungsjournal.at](mailto:meldungen@versicherungsjournal.at).

#### Ansprechpartner

Emanuel Lampert  
 Chefredakteur VersicherungsJournal.at  
 Telefon +43 (0)899 11204181  
 E-Mail [e.lampert@versicherungsjournal.at](mailto:e.lampert@versicherungsjournal.at)

#### Produktinformation

#### Diesen Artikel nutzen

Die Wiedergabe von Artikeln aus dem VersicherungsJournal ist gemäß dem Urheberrecht honorarpflichtig! Der Verlag vergibt für verschiedene Zwecke Nachdruckrechte zu günstigen Konditionen.

#### Ansprechpartnerin

Simona Salzburg  
 Vertrieb des VersicherungsJournals  
 Telefon +49 (0)30 72019729  
 E-Mail [s.salzburg@versicherungsjournal.at](mailto:s.salzburg@versicherungsjournal.at)

**Kaltschmid:** Haben Sie bitte Verständnis, dass wir hier Diskretion bewahren – aber so viel: Es war ein großer englischer Versicherer, mit dem wir für alle Verträge österreichisches Recht und heimischen Gerichtsstandort vereinbarten.

**VersicherungsJournal:** Welche weiteren Risiken spielen bei einer derartigen Veranstaltung noch eine Rolle?

**Kaltschmid:** Da sind allen voran noch Ausfall und Unterbrechung durch Terror zu nennen. Bei der Veranstaltung eines Events dieser Größenordnung wären hohe Fixkosten zu verkräften, sollte die Austragung aufgrund von Terrorrohungen von vornherein unmöglich oder im Laufe der Spiele unterbrochen werden müssen. Zu diesen Fixkosten gehören unter anderem auch bereits erhaltene Subventionen und ähnliches.

**VersicherungsJournal:** An welche weiteren Fixkosten ist hier zu denken und in welcher Größenordnung bewegen sie sich?

**Kaltschmid:** So banal es klingt: Die Fixkosten fangen beispielsweise bei Kosten für die Cateringfirmen an, welche selbst schon Personal für dieses Ereignis eingestellt haben, Frischwaren vorbereitet haben, es geht um Mietkosten etc. Diese Fixkosten bewegen sich bei etwa zwei Millionen Euro.

**VersicherungsJournal:** Ein terroristischer Anschlag hätte also das Potenzial, einen extrem hohen Schaden zu verursachen ...

**Kaltschmid:** Die für Terror geforderten Limits waren so hoch, dass wir zur Basis-Veranstaltungs-Haftpflichtversicherung auch noch eine Excedentendeckung konstruierten.

**VersicherungsJournal:** Über welche Schadenssummen sprechen wir?

**Kaltschmid:** Da sich finanziell alle Veranstalter nach der Decke strecken müssen, übertreffen die potenziellen Schadenssummen stets die tatsächlich abgeschlossenen Versicherungssummen. Bei Schadensereignissen mit „normaler Eintrittswahrscheinlichkeit“ landeten wir bei mehreren Szenarien zwischen zehn und fünfzehn Millionen Euro. Doch bei Ansatz eines so genannten „Short falls“ auch jenseits der errechneten Werte.

**VersicherungsJournal:** Sie wollten vorher noch weitere Risiken ansprechen.

**Kaltschmid:** Aus meiner Sicht war es auch unerlässlich, das Wetter-Ausfallsrisiko anzusprechen. Erinnern Sie sich etwa an den letztjährigen Life Ball, bei dem die Behörden den Rathausplatz mitten im Programm aufgrund von Starkregen und Blitz räumen ließen – gerade als Whoopi Goldberg einer riesigen Erdkugel entstieg!

**VersicherungsJournal:** Wie sieht es mit dem D&O-Versicherungsschutz für die Manager der Maccabi Games aus?

**Kaltschmid:** Für die Games wurde eine gemeinnützige Gesellschaft auf Zeit errichtet. Für diese haben wir entsprechenden D&O-Versicherungsschutz abgeschlossen. Also hatten alle Organe der Gesellschaft entsprechenden Versicherungsschutz. Wir konnten auch hier auf unser eigenes Deckungskonzept zurückgreifen.

Anpassungsbedarf gab es dennoch hinsichtlich des versicherten Personenkreises, weil einige Mitarbeiter der Games hohe Verantwortung innehatten, ohne jedoch ein Organ oder leitender Angestellter des Vereines zu sein! Diese „Manager“ versicherten wir gesondert in der D&O-Polizze.

Das Dienstnehmerhaftungs-Privileg gilt nämlich nur für Personen, welche nach dem Arbeiter- und Angestelltengesetz beschäftigt sind. Unser Problem waren Personen wie zum Beispiel ein Generalsekretär, der kein Organ war, auch nicht eindeutig als leitender Angestellter zu qualifizieren war – also ein unregelter Bereich. Wir stellten klar, dass er aufgrund seiner faktischen Tätigkeiten quasi wie ein Organ zu behandeln wäre.

**VersicherungsJournal:** Wie hoch waren die Deckungssummen jeweils für Veranstaltungs-Haftpflicht und D&O?

**Kaltschmid:** Bitte auch hier um Verständnis für Diskretion: Wir haben für die Veranstaltungs-Haftpflicht eine Deckung im höheren zweistelligen Millionen-Euro-Bereich; Sie können in etwa zehn Prozent der Versicherungssumme für den Bereich D&O annehmen.

**VersicherungsJournal:** Was hat dieser Versicherungsschutz gekostet?

**Kaltschmid:** Das gesamte Versicherungskonzept liegt im Bereich von 100.000 Euro.

**VersicherungsJournal:** Vielen Dank für das Gespräch!

#### Zur Person

Mag. (FH) Joe Kaltschmid ist Versicherungsmakler in Innsbruck und Geschäftsführer von Infinco Insurance and Financial Consulting, das 2002 gegründet wurde. Kaltschmid engagiert sich seit der Gründung von Infinco stark im Segment Special Lines wie etwa D&O, spezielle Lösungen im Bereich der Vermögensschaden-Haftpflicht (Finanzdienstleister, Stiftungen, Stiftungsvorstände, beratende Berufe etc.) und schwer platzierbare Haftpflichtrisiken.

*Hinweis der Redaktion: Wer sich für den Medallenspiegel interessiert, kann ihn auf der Website der Maccabi Games online abrufen. Österreich belegt unter den 37 teilnehmenden Ländern Platz vier.*

WERBUNG



**WEBINAR: Mehr Umsatz durch Facebook Marketing**



Emanuel Lampert

Ausgabe vom 14.7.2011

nächster Artikel

Wie beurteilen Sie diesen Artikel?

sehr interessant  informativ  unwichtig

**Artikel-Werkzeuge für Sie**

- Artikel drucken
- Kopierfreundliche Version
- Leserbrief schreiben
- Per E-Mail weiterleiten

**Weitere Artikel der aktuellen Ausgabe**

**„Mehr Power“ bei Pkw-Neuzulassungen**  
 Im ersten Halbjahr 2011 wurden deutlich mehr Pkw zugelassen und deutlich mehr hatten auch mehr „Pferdestärken“. Ein Trend, der sich nicht bei jedem Versicherer eins zu eins durchschlägt. mehr...

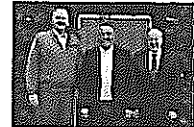
**Bronze für die HDI**  
 Die Versicherung hat es bei einem internationalen Wettbewerb mit ihrem Geschäftsbericht auf einen Siegerplatz geschafft. mehr...

**Weitere Artikel aus Versicherungen & Finanzen**

**So verhindert man Neugeschäft**  
 Wie österreichische Lebensversicherer auf Offertanfragen reagieren, hat VersicherungsJournal-Autor Markus Zwettler untersucht. Die Ergebnisse liegen nun in einem E-Book vor. mehr...



**Solaranlagen fordern Versicherungen heraus**  
 Die Zahl der Photovoltaik-Anlagen steigt und wirft Fragen der Versicherungstechnik und der Prämienerwicklung auf. mehr...



**VersicherungsJournal.at**

Suche Erweiterte Suche »

Ressorts	Dienste	Über den Verlag	Leserservice
<a href="#">Versicherungen &amp; Finanzen</a>	<a href="#">Nachrichten</a>	<a href="#">Ansprechpartner</a>	<a href="#">Häufige Fragen</a>
<a href="#">Markt &amp; Politik</a>	<a href="#">Branchengeflüster</a>	<a href="#">Presse / Aktuelles</a>	<a href="#">Premium-Abo</a>
<a href="#">Vertrieb &amp; Marketing</a>	<a href="#">Kommentare</a>	<a href="#">Impressum</a>	<a href="#">Nutzungsrechte erhalten</a>
<a href="#">Unternehmen &amp; Personen</a>	<a href="#">Leserbriefe</a>	<a href="#">In eigener Sache</a>	<a href="#">Mittellungen an die Redaktion</a>
<a href="#">Karriere &amp; Mitarbeiter</a>	<a href="#">Extrablatt</a>		<a href="#">Newsletter</a>
<a href="#">Büro &amp; Organisation</a>	<a href="#">Bücher</a>	<a href="#">Werbung schalten</a>	<a href="#">RSS</a>
	<a href="#">Kundeninformation</a>	<a href="#">Abrufzahlen</a>	
	<a href="#">Anzeigenmarkt</a>	<a href="#">Leserstruktur</a>	
	<a href="#">Veranstaltungen</a>	<a href="#">Mediadaten</a>	

© 2011 VersicherungsJournal GmbH - Keine Vervielfältigung ohne vorherige schriftliche Genehmigung - Design: Persiel Design Hamburg